

aber die Diebe verscheucht worden, haben diese 1.) ein schwarzstüchernes Felleisen, oben und unten zum Zusammenschnüren, darinnen 2.) einen schwarzroth und grün gestreiften Weiberrock, 3.) einen dergleichen Kinderrock, beide von sogenannten Dickwollenen, noch gut und letzterer fast neu, 4.) zwey lederne Trag-Riemen, einer mit messingnen Ringen, 5.) einen jachelnen Knotenstock mit ledernen Handriemen, 6.) einen einzelnen beynah noch neuen fahledernen Stiefel, auf dem Absatze mit Stahlwecken beschlagen, und darinnen eine grau gestrickte wollene Fußsohle, zurück gelassen. Da nun die unter No. 2. und 3. benannten Weiber-Röcke wahrscheinlich irgendwo in hiesiger Gegend gestohlen worden sind, die übrigen Sachen aber muthmaßlich den Dieben gehören; So machen wir solches Gerichtswegen hierdurch bekannt, damit den Eigenthümern, wenn sie sich gehörig und binnen Sechs Wochen hierzu legitimiren, die gestohlenen Sachen zurückgegeben, an den übrigen aber vielleicht irgendwo die Diebe erkannt werden können. Der Verdacht fällt übrigens auf drey Kerls, die den Tag zuvor im Dorfe gesehen worden, sich für Handwerksburschen ausgegeben und wovon derjenige, mit welchem sich der Bestohlene des Nachts gerammelt und von welchem er verwundet worden, einen weißgrauen kurzen Mantel angehabt haben soll. Cunnersdorf bey Camenz, den 13. Decbr. 1806.

Die Adel. Mehradtischen Gerichten allda, und
Johann Friedrich Horn, verpst. Ger. Dir.

Ein Ritterguth, welches mit dem Brau- und Brantwein-Urbar versehen ist, und außer den übrigen Wirthschaftsbranchen eine Schäferey von 700 Stücken führet, soll von Johannis 1807 an auf 12 Jahre verpachtet werden. Das Weitere erfahren Pachtlustige in No. 149. der Töpfergasse hieselbst. Budissin, am 19. Decbr. 1806.

R a d i s c h.

Da die Ziehung 1ster Classe, der zum Besten der allgemeinen Armen- und Waisen- auch Zucht- und Arbeitshäuser gnädigst errichteten 37sten Lotterie, künftigen 12. Jan. 1807 geschehen soll; so werden diejenigen, welche sich dabey interessiren wollen, ersucht, sich mit Loosen zu versehen, die Collectionen aber die Devisen baldigst einzureichen, um das Eintragen derselben in die Bücher zu erleichtern, die Hauptcollectionen endlich die Anzeigen von den untergebrachten Loosen dergestalt abzuschicken, daß solche den 10. Januar k. J. unausbleibend hier eingetroffen sind. Dresden, am 8. Dec. 1806.

Churf. Sächf. Armen-, Waisen- u. Zuchthäuser-Lotterie Hauptexpedition.

Allen Reichsgräf. und Hochadel. benachbarten Herrschaften und Dorfgemeinen um Brösa, welche sich bey Löschung des Feuers zu Brösa, am 11. Decbr. a. c. so äußerst thätig bewiesen, daß nicht der ganze Ort ein Raub der Flamme wurde — und auch jetzt noch so dienstfertig und hülfreich sich bezeigen, wird hiermit im Namen Ihro Excellenz der Frau Gräfin von Schall-Neaucour — für alle angewandte und geleistete Rettung und Hülfe, der gehorsamste und verbindlichste Dank gesagt, begleitet mit dem Wunsche: daß die Vorsehung jede Art des Unglücks jederzeit von ihnen und ihren Wohnungen entfernen wolle.

Johann Anton Richter, Deconomie-Inspector.

Auf dem herrschaftl. Hofe zu Malschwitz wird ein in der Deconomie erfahrner beweihter Boigt, dessen Frau zugleich gute Kenntnisse von der Viehzucht und der damit verbundenen Stallfütterung besitzt; ingleichen ein Nachtwächter, gesucht. Subjekte darzu, welche Attestate ihrer Rechtschaffenheit und Ehrlichkeit vorzeigen können, haben sich bey mir in Gaußig, oder bey dem Hrn. Deconomie-Verwalter Groll in Malschwitz zu melden. Johann Anton Richter, Decon. Inspector.

Der hiesige Schweizerbäcker empfiehlt sich hierdurch mit sehr verschiedenem ganz neuen Schweizergebäckes zum Weihnachtsgeschenk für Kinder und erwachsene Personen, alles nach der neuesten Schweizer-Art.

Nicolaus Robbi.

Endesunterzeichneter machet hierdurch bekannt: daß noch immer französische Vorschriften, das Heft zu 24 Stück, für 1 Thlr. bey ihm zu haben sind.

Dubois, Französischer Sprachmeister, in der Kesselaasse wohnhaft.

Es werden 18 bis 20 Schfl. guter Birkauer Saamen gesucht. Wer solchen zu verkaufen hat, melde sich bey dem Pächter Schwabe, welcher Sonnabends in dem hiesigen Gasthose zum goldenen Stern anzutreffen ist.

Wer ein Paar langschweifigte gesunde Füchse um einen billigen Preis zu verkaufen gesonnen ist, beliebe solches in der hiesigen Wochenblattsexpedition anzuzeigen.

Es wird eine Schreibkommode zur Mierhe gesucht, bey der es nicht sowohl auf äußere Eleganz als auf Brauchbarkeit und Festigkeit der Bänder und Schloffer abgesehen ist. Wer sie sucht, ist in der Wochenblattsexpedition zu erfahren.